

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 224.

Sonnabend, 25. September

1869.

Die Pränumeration auf das vierte Quartal 1869 mit „Fünfzehn Silbergroschen“, ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes in der Expedition desselben oder bei den Herumträgern gegen Quittung zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrages genaue Angabe des Namens, der Straße und der betr. Hausnummer zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen Unregelmäßigkeiten beim Empfange des Blattes zu vermeiden.

**Bekanntmachungen** aller Art, welche durch das Tageblatt die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls **am Abend zuvor** einzufenden.

**Insertionsgebühren** für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich **bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreispaltige Zeile aus der **größeren Schrift** im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Sconto** gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

## Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 20. September c.

Vorsitzender: Justizrath Glöckner.

1) Unter Mittheilung der mit der Steuer-Verwaltung in Betreff des neuen Controlhauses an der Elisabethbrücke gepflogenen Verhandlungen beantragt der Magistrat:

A. dem Königlichen Steuer-Fiskus gegenüber die Richtigkeit der Berechnung der Gesamtbaukosten auf Höhe von 6851 R<sup>r</sup> 22 S<sup>r</sup> 3 P, vorbehaltlich der noch näher zu begründenden Ueberschreitung des Kostenanschlags für den Thor-Verschluß, — sowie der Eigenthumsanttheile auf Höhe von 60 % für den Steuer-Fiskus und von 40 % für die Stadtgemeinde, anzuerkennen;

B. den Beitrag der Stadt zu dem Baue des Controlhauses qu. sowie Einrichtung eines Thor-Verschlusses im Betrage von 2793 R<sup>r</sup> 20 S<sup>r</sup> 6 P aus den Mitteln der Kammerei definitiv zu bewilligen.

Die Versammlung beschließt, die Angelegenheit noch durch eine Commission vorderathen zu lassen. Als Mitglieder derselben werden gewählt die Stadtverordneten Fiebiger, Fritsch, v. Kadecke, Kiebel, Rhens.

2) Der Deconom Siebeler zu Trotha beantragt die Prolongation seines Pachtcontracts vom 9. November 1857, welcher am 1. October 1870 zu Ende geht, über 24 Morgen 43 Ruthen Hospitalsacker in Trothaer Mark auf die zwölf Jahre bis ult. September 1882 für den bisherigen Pachtpreis von 314 R<sup>r</sup>.

Der Magistrat befürwortet mit Rücksicht auf die Höhe des Pachtzinses, welche sich auf c. 13 R<sup>r</sup> pro Morgen berechnet, die Prolongation, unter Zusatz einer entsprechenden Bestimmung für den Fall, daß der qu. Acker während der Pachtzeit ganz oder theilweise zu einer Eisenbahn-Anlage in Anspruch genommen werden sollte.

Die beantragte Prolongation wird genehmigt, auch stimmt die Versammlung zu, daß der vom Magistrate intendirte Zusatz zum Pachtvertrage gemacht werde.

3) Auf Grund der Licitations-Verhandlung vom 20. v. Mts. über Ausbietung der neben dem Friedhofe belegenen 7 Morgen 117,4 Ruthen Ackerland zur Verpachtung in einzelnen Parzellen auf 6 Jahre vom 1. October d. J. ab, beantragt der Magistrat die Ertheilung des Zuschlags an die Meistbietenden, für die auf ein jährliches Pachtgeld von überhaupt 134 R<sup>r</sup> 20 S<sup>r</sup> sich belaufenden Meistgebote.

Die Versammlung genehmigt die Verpachtung für die abgegebenen Meistgebote von 134 R<sup>r</sup> 20 S<sup>r</sup>, ist auch damit einverstanden, daß der Pachtzins bei der Kammereikasse vereinnahmt werde.

4) Der vormalige Schneidermeister Brandt meldet sich zu der durch Ableben der Hospitalitin Reichardt ererbigten ganzen Hospitals-Kaufstelle unter Offerirung eines Einkaufsgeldes von 700 R<sup>r</sup>.

Der Magistrat erachtet die Offerte als annehmbar und beantragt, sich mit der Verleihung der Stelle an den ic. Brandt einverstanden zu erklären.

Die Versammlung stimmt zu.

5) Der Kaufmann Simon Gundermann, welcher den früher an den Schirmfabrikant Spieß vermietet gewesenen Laden im Rathhausgebäude noch bis zum 1. October 1870 für jährlich 100 R<sup>r</sup> miethsweise inne hat, offerirt für den Fall der von ihm gewünschten Prolongation des Miethsvertrags auf weitere 6 Jahre einen jährlichen Miethszins von 250 R<sup>r</sup>.

Der Magistrat beantragt, das Anerbieten des ic. Gundermann anzunehmen, sofern derselbe einen jährlichen Miethszins von 300 R<sup>r</sup> zu zahlen sich erbiete.

Die Versammlung lehnt den Antrag ab, und ersucht den Magistrat, ein öffentliches Ausgebot zu veranlassen.

6) Der Vorstand des Bürgerrettungs-Vereins ladet zur General-Versammlung dieses Vereins auf Sonnabend den 25. September Nachmittags 5 Uhr im kühlen Brunnen ein.

Die Versammlung hat Kenntniß genommen.

7) Die Gebrüder Nagel in Trotha beantragen die Prolongation des Pachtvertrages vom 9. November 1857 über 360 Morgen Hospitals-



Ländereien vom 1. October 1870, als dem Tage des Ablaufs der Pachtperiode, ab auf fernerweite 12 Jahre.

Der Magistrat glaubt, daß nach jetzigem Stande der Ackerpächte bei einer öffentlichen Ausbietung ein höherer Pachtzins als der durch den laufenden Contract auf 3772  $\frac{1}{2}$  festgestellte nicht zu erzielen sei und spricht sich für die beantragte Prolongation aus.

Die Prolongation wird unter der Bedingung, daß dem Pachtvertrage ein Zusatz in gleicher Fassung gegeben werde, wie dem Vertrage mit dem *z.* Siebeler zu Trotha, genehmigt.

8) Nachdem die hiesigen Schornsteinfegermeister Seitens des Magistrats veranlaßt worden sind, ihre Forderungen für die Reinigung der Schornsteine in sämtlichen städtischen Gebäuden zu stellen, hat der Schornsteinfegermeister Böllmer die geringste Forderung mit 51  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pro anno berechnet.

Der Magistrat beantragt daher, die Uebertragung der *qu.* Reinigung an den *z.* Böllmer für die Summe von 51  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pro anno, halbjährlich postnumerando zahlbar, und die Aufnahme dieser Summe in den Kammerei-Etat pro 1870 zu genehmigen.

Die Uebertragung des Geschäfts an den *z.* Böllmer für den jährlichen Betrag von 51  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , sowie die Aufnahme des letzteren in den Kammerei-Etat für das Jahr 1870 wird genehmigt.

9) Bei Ausbietung der bis 1. April 1870 an den Conditor Müller vermieteten Lokalitäten im Pfännerstuben-Gebäude auf fernerweite 6 Jahre ist der Schirnfabrikant Steinacker mit einem jährlichen Miethzins von 560  $\frac{1}{2}$  Meißbietender geblieben.

Der Magistrat beantragt, sich mit der Vermietung der *qu.* Lokalitäten an den *z.* Steinacker einverstanden zu erklären.

Die Annahme einer Offerte des *z.* Steinacker, 25  $\frac{1}{2}$  zur Instandsetzung der fraglichen Lokalitäten am 1. April 1870 zu zahlen, erachtet der Magistrat nicht für entsprechend.

Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß der Laden für den jährlichen Zins von 560  $\frac{1}{2}$  vom 1. April 1870 ab, auf 6 Jahre an den *z.* Steinacker verpachtet, auch der von dem letzteren offerirte Betrag von 25  $\frac{1}{2}$  nicht angenommen, vielmehr — und zwar noch vor Ablauf seines Vertrages — mit dem *z.* Müller festgestellt werde, welche Verpflichtungen von demselben bezüglich der Instandsetzung der Lokalitäten zu erfüllen seien.

10) Auf die Nutzung der Korbweiden-Anlagen in den Pulverweiden und auf der großen Rathswiese bei deren öffentlicher Ausbietung auf 12 Jahre, vom 1. März 1870 bis dahin 1882, sind die Fabrikanten Elisch & Sohn mit 102  $\frac{1}{2}$  jährlichem Pachtzins Meißbietende geblieben. Der Magistrat beantragt, die Verpachtung an die genannten Meißbietenden zu genehmigen.

Die Versammlung erklärt ihr Einverständnis.

### Predigt-Anzeigen.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis (den 26. September) predigen:

**Zu U. S. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

#### Katechismus-Predigten:

Montag den 27. September Abends 6 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. (5. Hauptstück.)

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Diaconus Nietschmann.

**Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Freitag den 1. October Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Diaconissenhaus:** Sonntag Abends 5 Uhr Herr Diaconus Bretschneider aus Siebichenstein.

**Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.**

Sonntag den 26. September früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Gottesdienst.

**Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.**

Sonntag den 26. September Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

**Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.**

Sonntag den 26. September Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$ , Nachmitt. 3 $\frac{1}{2}$  und jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

— Ungelenk's Küchenofen. Auf der internationalen Ausstellung von Maschinen, Producten und Specialitäten der Mülerei, Bäckerei und Landwirthschaft in Leipzig hatte C. H. Ungelenk bei Leipzig einen Küchenofen producirt, der sich einer ganz besonders Aufmerksamkeit des besuchenden Publikums erfreute, und dies mit vollem Recht, da dieser Ofen elegant in seinem Aeußern, dauerhaft, wohlfeil ist und in Folge seiner schnellen und bedeutenden Leistungen viel an Zeit und Brennmaterial erspart: besonders letzterer Umstand ist für alle diejenigen Gegenden von großer Wichtigkeit, wo die Brennstoffe hoch im Preise stehen. In Folge dieser seiner guten Eigenschaften wurde dieser Küchenofen prämiirt. — Derselbe wird, je nach dem Flächenraum der Brat- und Kochmaschine, in sieben verschiedenen Größen ausgeführt und nach Wunsch jedem Ofen eine emaillirte Wasserpfanne, ein fahrbarer Kohlenkasten und eine Ringheerdfeuerung mit dreifacher Kaffeebrennthüre beigegeben. — Die fraglichen Maschinen werden von Mauerwerk und weißen Thonacheln ausgeführt und mit Eisenguß zierlich bekleidet. Diese Bekleidung besteht aus einer Vorplatte, welche beide Röhren (die untere mit Klapp-, die obere mit Flügelthüren) die Feuerungsthüren und den Aschenkasten aufnimmt (Brat- und Kochröhre sind an die Vorplatte von innen angeschraubt); ferner aus Ablauf und Sims, welche das Mauerwerk umschließen, und aus Ecken und Ofenbedplatten. Dadurch erhält die Maschine eine sehr große Dauerhaftigkeit, zumal dieselbe noch mit geschmackvollem, haltbarem Beschlag versehen ist; namentlich ist sie gegen alles Abstoßen und gegen Auseinandertreiben durch die Hitze gesichert. Dadurch, daß das Mauerwerk die Hitze nicht ausströmen läßt, sondern dieselbe auf die Koch- und Bratgefäße concentrirt, wird nicht nur bedeutend an Brennmaterial erspart, sondern die Zubereitung der Speisen erfolgt auch sehr schnell, und man wird in der Küche nicht durch Hitze belästigt, obgleich der Ofen die Wärme sehr lange anhält. Man kann diesen Ofen mit jedem beliebigen Brennstoff heizen. Seine Reinigung, welche erst nach mehreren Monaten nöthig wird, ist sehr bequem.

### Tageschau.

Sonnabend, den 25. September.

Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum R. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Justizkassen: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Haupt-Steueraamt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — Kreisfasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — Landrathsaamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. R. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat 9—12 U. B. M.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamn 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Et.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 Uhr Nachm.

Marienbibliothek bis 5. October geschlossen.

Vereine. Handwerkerbildungsverein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Freier Unterhaltungsabend.)



Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,35	3,26	84	7,6	SW	trübe 8.
Mitt. 2	335,39	4,00	65	13,2	W	trübe 9.
Abd. 10	335,56	4,19	79	11,3	SW	trübe 9.
Mittel	335,80	3,82	76	10,7		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9<sup>1/2</sup> Uhr Abends  
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
 Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)  
 Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“  
 Bahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“  
**Liedertafeln.** Hallische Liedertafel von Abends 8 Uhr an Uebung auf dem „Zägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“ — Schiller'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“  
**Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.  
 Meier's Bade-Anstalt in Staucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

## Bekanntmachungen. Auction.

Sonnabend den 23. September  
 von Vormittags 10 Uhr ab

sollen im Schneider'schen Geschäftslokale  
 Grafeweg 13 hier, eine Partie altes **Gelb- und Saatkorn, Kutsch-, Mühl- und Wagenplanen**, sowie eine Partie **schlechte Leinwand** meistbietend verkauft werden.  
**Karl Apitz.**

Pferdemist verkauft Hafen 4.  
 24 St. neue Kartoffelkarste verk. Bärgeasse 6.  
 Ein Schwein steht zu verkaufen vor dem Geistthor 7.  
 Preiswürdig wird zu kaufen gesucht ein nicht zu großer Kanonenofen H. Schlamm 5.  
 Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute nicht mehr Tröbel 7 a, sondern **alter Markt 19** wohne.  
 Halle, den 24. September 1869.  
**Karl Lohmeyer, Schuhmachermeister.**

Neue u. gebr. Piano u. Pianoforte verkauft, rep. u. stimmt **F. Bach**, gr. Ulrichsstr. 26.  
 Einen ehrlichen u. tüchtigen Kaufburschen sucht der **Wiener Schuh-Bozar**, Leipzigerstr. 8.

Ein tüchtiger Maschinenwärter wird gesucht durch **Jung & Muß.**  
 Ein tüchtiger Buchbindergehülfe (findet sofort Stellung bei **Rud. Glaser**, Buchbinderstr., Martinsgasse 20.

Ein ordentliches Mädchen findet den 1. Octbr. Dienst Mittelstraße 9.  
 Ein junges Mädchen von 15—16 Jahren wird bei Kinder gesucht gr. Steinstraße 28.  
 Ein älteres Mädchen wird als Aufwartung gewünscht Marktplatz 3, im Schirmladen.  
 Ein anst. Mädchen, mit 2jähr. Attesten, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht bis 1. Oct. Stelle durch **Fr. Gutzjahr**, gr. Schlamm 10.  
 Hauskn. u. Kutscher suchen daselbst Stellung.

Ein tüchtiges, schon gesetztes Mädchen vom Lande sucht noch bis 1. October einen anständigen Dienst. Zu erfragen Kuttelporte 3, 3 Tr.  
 Ein anst., gebild. Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit sehr erfahren, sucht zum 1. October einen Dienst. Näheres in der Exped. d. Bl.  
 Ein ordentliches und zuverlässiges Dienstmädchen wird wegen Krankheit des jetzigen Mädchens zum 1. od. 15. Oct. gesucht Geißestraße 55, 2 Tr.  
 1 H. St. gleich zu vermieten Spitze 18.

Ein anst. Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht sofort oder 1. October einen Dienst. Näheres Mittelwache 16.

### Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. April k. Js. wird eine herrschaftliche Wohnung von 3—4 Stuben nebst Zubehör in Mitte der Stadt gesucht. Adressen unter **G. S.** werden in der Exped. d. Bl. erbeten.

E. herrsch. Logis, Mitte d. Stadt od. Kirchthor, w. zu Ostern gesucht. Adr. mit Preisang. abzug. Landwehrstrasse 15, 1 Tr.

Zwei anständige Personen suchen bis zum 1. October ein Logis von Stube, Kammer, Küche im Preise von 30—40  $\%$ . Adressen unter **B.** in der Exped. d. Bl.

**Gesucht:** 2 bis 3 möblirte Zimmer mit Küche. Gefällige Offerten sub H. C. mit genauer Adresse und monatlicher Preisangabe, befördert die Exped. d. Bl.

### Wohnungs-Vermietung.

Merseburgerstraße 18 ist eine herrschaftl. Wohnung mit Pferdebestall u. Wageneschuppen (Niederlage) nebst Gartenpromenade, von jetzt ab zu vermieten und 1. April k. J. zu beziehen.

### Vermietung.

Zum 1. Januar 1870 steht die Bel-Stage in dem Hause gr. Steinstraße 71, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller, Bodenkammer, Feuerungsgeß, zu vermieten. Näheres gr. Steinstraße 70.

**Ein feines Garçon-Logis** 1. October zu vermieten. **S. Flug**, gr. Ulrichsstr. 61.

Eine freundl. möbl. Stube und Kammer an zwei anst. Herren zu verm. Schillershof 6.

Eine fein möblirte Stube mit Kammer ist vom 1. October zu verm. Schmeerstraße 20, 2 Tr.

Stube und Kammer mit oder ohne Möbel zu vermieten Francensstraße 7, 2 Tr.

1 St. an e. anst. P. zu verm. Rann. Str. 4.

Anst. Schlafstellen mit Kost Tröbel 18, 1 Tr.

Ein goldener Ohrring von der Wallstraße bis zur „Tulpe“ verloren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Wallstraße 43.

Ein Hausschlüssel an e. weißen Bande verloren Gegen Belohnung abzug. Scharrngasse 13.

**Verloren** wurde Donnerstag früh ein goldenes Armband von Markt bis Geißestraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung Scharrngasse 7 beim Goldarbeiter Herrn **Walter** abzugeben.

## Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am  
 27. September c.

### Anfang 4 Uhr.

#### Öffentliche Sitzung.

- 1) Vorschläge über Verwendung der noch disponiblen Fonds des Bau-Etats pro 1869.
- 2) Herstellung des untern Flurs im Polizeigebäude.
- 3) Wahl eines Mitglieds der Commission für das Amt Beesen.
- 4) Nachträgliche Bewilligung der Entschädigung für eine Röhrwasserberechtigung.
- 5) Herstellung und Abdeckung der östlichen Umfassungsmauer des Friedhofs.
- 6) Constairung des Coursverhältnisses der Effecten in den Jahresrechnungen der Ehrlich'schen Stiftung.
- 7) Beschaffung von 200 Fuß Lederschlauch für den Feuerlösch-Apparat.
- 8) Amortisation der Gas-Anleihe.
- 9) Prolongation von Pachtcontracten über Hospitals-Ländereien.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
 Glöckner.

### Bekanntmachung.

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für die pro Monat August c. einquartierten Garnisonen, sowie die noch nicht erhobenen Verpflegungs- und Quartiergelder für die einquartiert gewesenen Manöver-Mannschaften soll

Sonnabend den 23. September c. in den Vormittags-Büreaustunden gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro September c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmiethekasse beigetretene Hausbesitzern des 10., 11. und 12. Polizeibezirks pro 3. Cour 1. Monat erforderlich, welcher in der nächsten Zeit eingezogen werden soll.  
 Halle, den 23. September 1869.

### Das Quartier-Amt.

**Nachtlichte**, echt Glaser'sche, prima Qualität, empfiehlt

**Albin Henze**, Schmeerstraße 36.

Ein Asklepiastock zu verkaufen

gr. Ulrichstraße 61, im Hofe.

Ein Schreibsekretär sehr billig zu verkaufen

Kleinschmieden 7.

Ein Stehpult zu verkaufen Leipzigerstraße 68.



## Gerichtlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts-Locals sollen die aus der Dittler'schen Concursmasse von hier noch vorhandenen Cigarren und Tabacke zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Der Ausverkauf findet gr. Ulrichsstr. Nr. 7 Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr statt.

Halle a. d. S.

**Fr. Herm. Keil,**

Gerichtl. Verwalter der H. Dittler'schen Concursmasse.

## Kgl. Preuss. Frankfurter Stadt-Lotterie.

Loose zur 6. Haupt-Klasse, Ziehung vom 6. bis 27. October cr.,  $\frac{1}{4}$ -Loos 13 Rpf., offerirt **W. Mandel.**

## Für Nähmaschinen

empfehlen **Prima Maschinenseide, Chappeseide, 3dr., Maschinensewing, sowie Sixcord** in englischen und deutschen Fabrikaten

Leipzigerstr. 18.

**Gebrüder Frank,**

Engros-Handlung in Garnen, Posamentier- und Kurzwaaren.

## Stadt-Theater.

Dem geehrten Publikum diene zur gefälligen Notiznahme, daß **Donnerstag den 30. September** die Bühne eröffnet wird. Ein eigentliches Abonnement findet nicht statt, da jeder Versuch, ein solches einzurichten, sich als erfolglos bewiesen hat; doch werden, wie bisher, Duzend-Billets zu einem ermäßigten Preise ausgegeben, die in beliebiger Anzahl, so weit es der Raum gestattet, zu jeder Vorstellung in 90 Abonnements-Vorstellungen verwendet werden können, doch können auf diese Duzend-Billets einzelne Plätze belegt werden, die für jede Vorstellung bis 10 Uhr Morgens reservirt bleiben. Auch werden einzelne Plätze oder ganze Logen für die Dauer der ganzen Saison vergeben, die etwa 125 bis 130 Vorstellungen umfaßt.

**Preise der Plätze:** Fremden-Loge, Proszeniums- und Orchester-Loge 20 Sgr., Balkon 15 Sgr., Parquet, Parquet-Loge 12 $\frac{1}{2}$  Sgr., I. Parterre-Loge und I. Rang Mittel-Loge 10 Sgr., I. Rang Seiten-Loge, II. Parterre-Loge und Parterre 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., II. Rang Mittel-Loge 5 Sgr., Gallerie 3 Sgr., Schüler-Billets zum Parterre 5 Sgr.

**Preise der Duzend-Billets:** Balkon à Duzend 5 Rpf., das halbe Duzend 2 Rpf. 15 Sgr., Parquet, Parquet-Loge à Duzend 4 Rpf., das halbe Duzend 2 Rpf., Parterre-Loge, I. Rang Mittel-Loge à Duzend 3 Rpf. 15 Sgr., das halbe Duzend 1 Rpf. 22 Sgr. 6 H.

Das Theater-Büreau befindet sich **Rathhausgasse Nr. 7** (im Dettenborn'schen Hause), eine Treppe hoch links, und ist von Montag den 27. ab täglich von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet, woselbst Bestellungen auf feste und reservirte Plätze entgegengenommen und die Duzend-Billets ausgegeben werden.

**F. Samtau,** Director des Stadt-Theaters in Halle.

## Berein der Krieger von 1866.

Sonnabend **General-Versammlung** im Vereins-Lokal. Die Kameraden werden **dringend** gebeten, sich zahlreich einzufinden.

**Der Vorstand.**

## Berliner Weißbier-Salon.

Sonnabend den 25. d. Mts. **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**.

### Die Bel-Etage

im Hause Nr. 39 der Königsstr. ist mit Pferde-stall und Wagenremise zum 1. Januar l. J. oder auch sofort zu vermieten.

Parterrestube, Kammern, Küche zu vermieten ft. Märkerstraße 4.

Zu vermieten an einen einzelnen Herrn eine möblirte Stube und K. Blücherstraße 6, 3 Tr.

**Möblirte Zimmer** an einzelne Herren auf monatliche oder wöchentliche Kündigung zu vermieten in

**Zabel's Bade-Anstalt.**

**Frankfurter Nöswürste** à Paar 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. immer frisch, bei **Bolke.**

**Große Stralsunder Bratheringe** à Stück 9 S. erhielt **Bolke.**

## Waschtrockene Kernseifen

zu den billigsten Preisen, namentlich von 1 Rpf. ab. Wiederverkäufern hohen Rabatt.

**Emil Jahn,** gr. Märkerstraße 6.

## Extra frischen Seedorf

empfang **C. Müller.**  
Ein neugebautes Haus in gesunder Lage, mit großem Hofraum und kleinem Garten ist zu dem Preise von 3200 Rpf. zu verkaufen. Zu erfragen **Fleischergasse 3.**

**Gutes Gerstenschrot** Schütlershof 15.

## Einen Laufburschen

sucht **Buchhändler Bartbel,** Hospitalplatz 1, 2 Tr.  
Anmeldungen nur Abends zwischen 5 u. 7 Uhr.

Wir suchen einen ordentlichen **Laufburschen**, Sohn rechtlicher Eltern, welcher auch, wenn er Lust zum Geschäft zeigt, dasselbe erlernen kann.

**Rudolph Sachs & Comp.**

## Jahn'scher Turn-Verein.

Sonnabend den 25. September

## Generalversammlung im Vereinslokal.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist unbedingt nothwendig. **Der Vorstand.**

## Tanz-Unterricht.

Der 1. Winter-Cursus beginnt Mitte October. Um gefällige Anmeldungen bittet

**U. Wipplinger,** Rathhausgasse 7.

## Restauration z. Schwemme.

Sonnabend den 25. d. Mts. **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**. **Bier ff.**

**C. Ermes.**

## Volksküche

Kleine Ulrichstraße Nr. 8.

Sonnabend: saure Kartoffeln mit ger. Wurst.

Berichtigung. In der Anzeige der Herren Gebr. Ströbmer f. gestrige Nr. Seite 1267 muß es statt: à Pack oder à Schachtel 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. heißen: à Pack oder 10 Schachteln 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. Die Exped. d. Hall. Tagebl.

## Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 23. Sept. Abends am Unterpegel 2' 11"  
am 24. Sept. Morg. am Unterpegel 2' 11"

## Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

Am 24. Septbr. Morgens: Wasser 12 Grad.